

LA CAMERATA CHIARA



Künstlerischer Leiter –
• Grégoire Franco



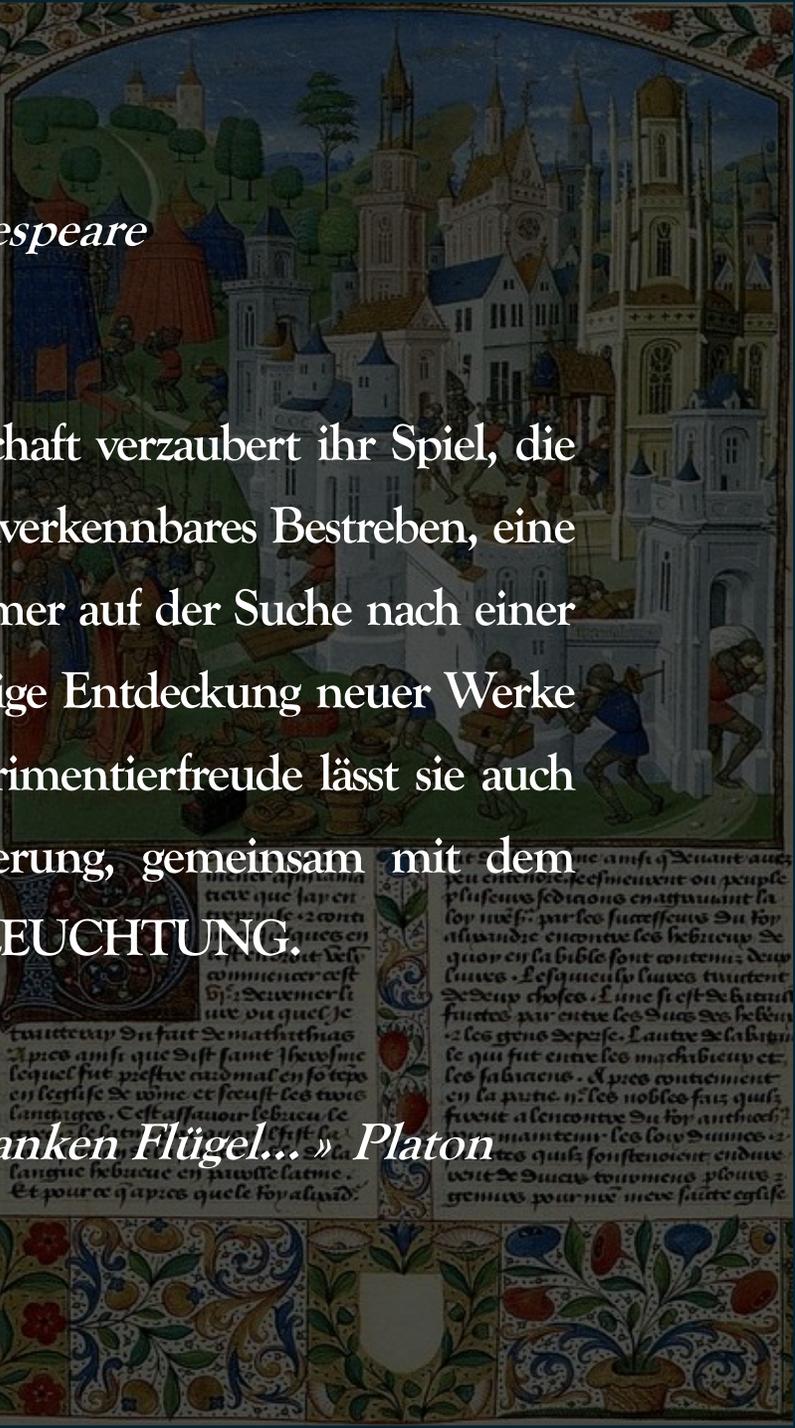
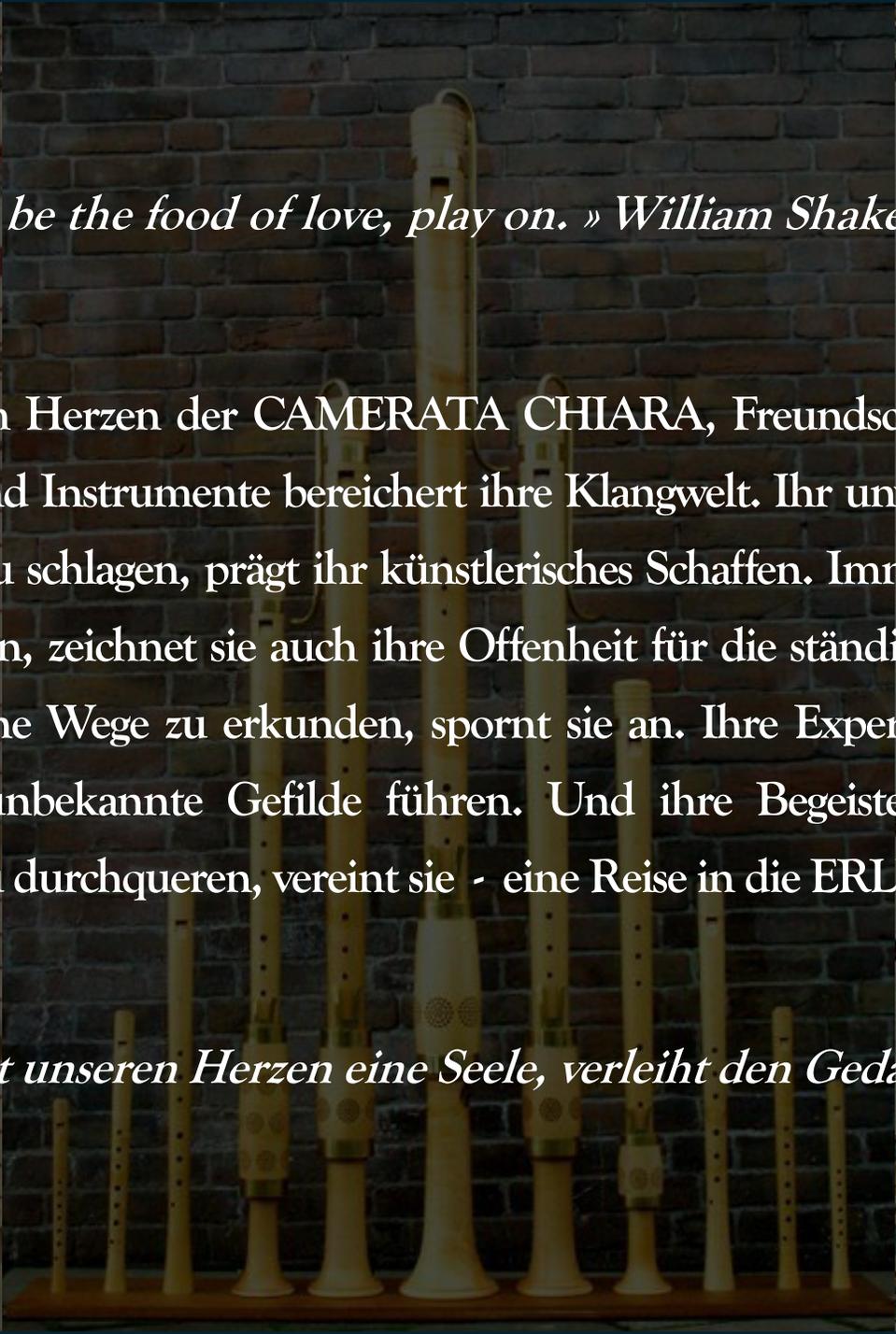
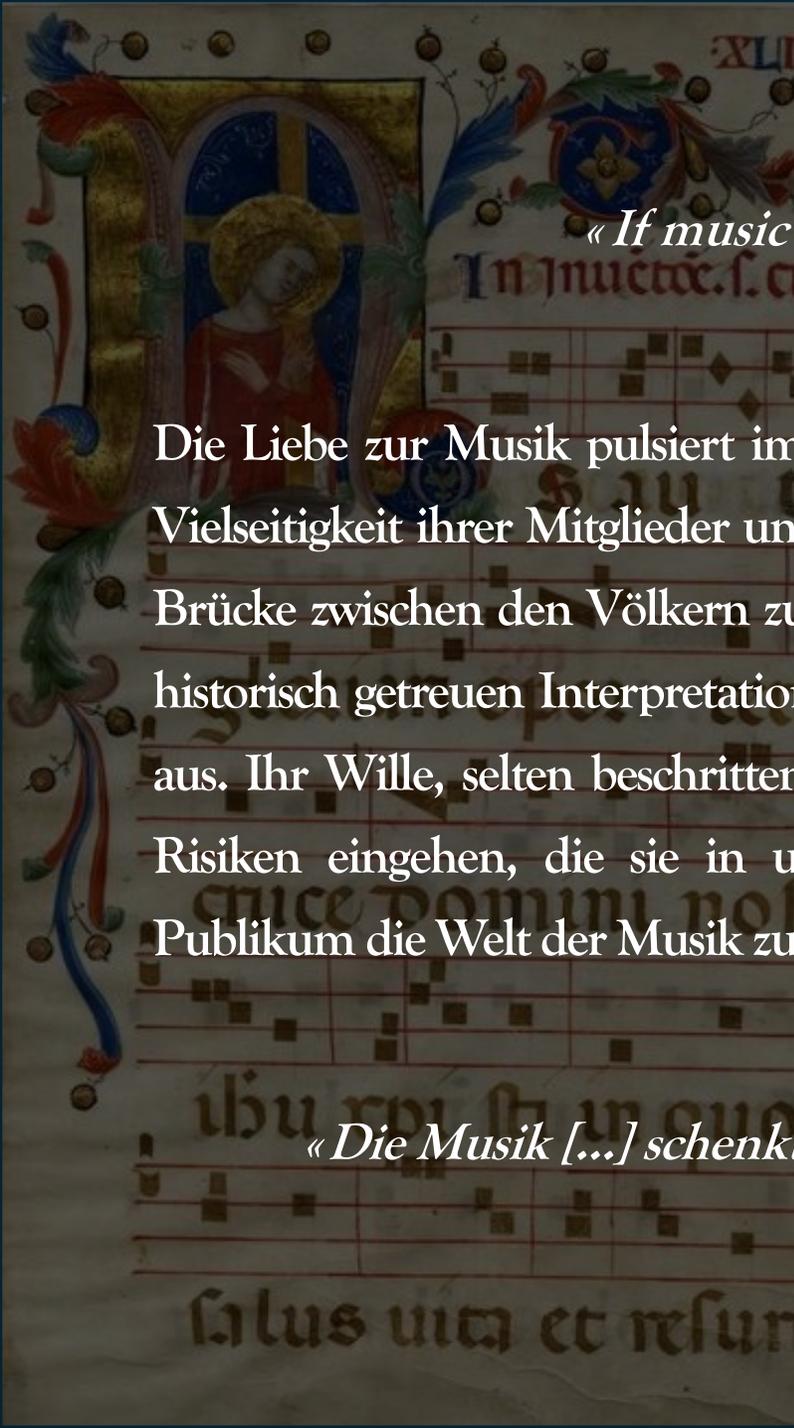
Koordination –
Peter Chorkov



« If music be the food of love, play on. » William Shakespeare

Die Liebe zur Musik pulsiert im Herzen der CAMERATA CHIARA, Freundschaft verzaubert ihr Spiel, die Vielseitigkeit ihrer Mitglieder und Instrumente bereichert ihre Klangwelt. Ihr unverkennbares Bestreben, eine Brücke zwischen den Völkern zu schlagen, prägt ihr künstlerisches Schaffen. Immer auf der Suche nach einer historisch getreuen Interpretation, zeichnet sie auch ihre Offenheit für die ständige Entdeckung neuer Werke aus. Ihr Wille, selten beschrittene Wege zu erkunden, spornt sie an. Ihre Experimentierfreude lässt sie auch Risiken eingehen, die sie in unbekannte Gefilde führen. Und ihre Begeisterung, gemeinsam mit dem Publikum die Welt der Musik zu durchqueren, vereint sie - eine Reise in die ERLEUCHTUNG.

« Die Musik [...] schenkt unseren Herzen eine Seele, verleiht den Gedanken Flügel... » Platon



Wir bieten Ihnen folgendes Programm an :

« O Virgo Splendens »

Dieses Programm präsentiert die Integration des Cantus planus in geistliche Werke und die Entwicklung in der Komposition sakraler Musik vom 10. bis ins 17. Jahrhundert.

Vom gregorianischen Gesang über Binchois, Dufay, Caccini, Lambert und viele mehr bis hin zu Caldara: Staunen Sie über die Schönheit dieser Werke, voller Neuerungen und unterschiedlicher Farben und mit der Jungfrau Maria als oberste „Muse“. Die Mystik dieser zentralen biblischen Gestalt, ihre Reinheit und ihre Barmherzigkeit haben Komponist:innen aller Zeiten stets fasziniert, insbesondere aber vom Ende der Antike bis zum musikalischen Barock.

Lassen Sie sich von unserem Blockflöten-Trio, mit Gesang verflochten, in eine ebenso geheimnisvolle wie auch warmherzige und festliche Atmosphäre entführen, in der 7 Jahrhunderte Alter Musik durchwandelt werden.



Die Musiker für dieses Programm :

Grégoire Franco



Noémie Murach



Peter Chorkov



Grégoire Franco

Blockflöten, Barockfagott, Gesang



Im Alter von sechs Jahren beginnt er an einer kleinen Musikschule in Morbihan (Frankreich) mit dem Blockflötenspiel. Drei Jahre später setzt er seinen Blockflötenunterricht am *Manoir de Trussac* in Vannes fort und geht dann an das *Conservatoire de Vannes*, wo er bei Marie-Christine Ferlan Klavier lernt. Da er sich auf der Blockflöte weiterentwickeln will, zieht er nach Nantes, wo er an der *Saint-Stanislas-Schule* ein „Baccalauréat Scientifique“ ablegt. Sechs Jahre lang lernt er Blockflöte bei Marie-Noëlle Visse am *Conservatoire de Nantes*, wo er sein Wissen über alte Musik erweitert und seinen „Prix de flûte à bec“ erhält.

Um seine Blockflötenkenntnisse zu verfeinern, absolviert er einen „Quatrième Cycle“ in der Klasse von Evolène Kiener und der Ensembleklasse von Florence Malgoire am CRR in Saint-Maur-des-Fossés. Ab 2015 studiert er Basso continuo bei Arnaud Pumir und später bei Aurélien Delage sowie Barockfagott bei Philippe Piat und später bei Evolène Kiener.

Von 2018 bis 2021 studiert er an der *Schola Cantorum Basiliensis* (Basel, Schweiz) in der Klasse von Han Tol Blockflöte, bei Donna Agrell Barockfagott, bei Carles Cristobal Dulzian und bei Nicola Cumer Basso continuo. Im Jahr 2021 schließt er seinen Bachelor im Profil Renaissance-Romantik ab.

Von 2021 bis 2023 studiert er im Master Blockflöte am *Conservatoire Royal de Bruxelles* (Belgien) in den Klassen von Frédéric de Roos und Nathalie Houtman. 2023 schließt er sein Studium mit dem Master of Performance ab.

Begeistert von Musikgeschichte, erhält er sein „Certificat d'Histoire de la Musique“ am CRR in Nantes (Frankreich) und macht anschließend Bekanntschaft mit Gérard Sutton am *Conservatoire de Saint-Maur-des-Fossés*. Er setzt seine musikgeschichtlichen Forschungen an der *Schola Cantorum Basiliensis* und am *Conservatoire Royale de Bruxelles* fort.

Er nimmt an verschiedenen Meisterkursen und Konzerten in Frankreich, der Schweiz, Deutschland, Österreich und Belgien teil, u. a. mit Les Flanders, Jean-Pierre Nicolas, The Witches, Claire Michon, Clémence Comte, Evolène Kiener, Julien Martin, Maurice Steger, Sabrina Frey, Erik Bosgraaf, Giovanni Antonini, Jean-Luc Ho, Giulia Genini, Michael Form, Diego Ares, Jan Van Hoeke, Sigrid T'Hooft und Han Tol. In den Jahren 2016 und 2018 nimmt er am Yehudi Menuhin Festival in Gstaad (Schweiz) und an der Barockakademie desselben Festivals unter der Leitung von Maurice Steger teil.

Seit 2016 gibt er Konzerte zugunsten von RECORDARA, um es dem Verein zu ermöglichen, sein Wohltätigkeitsprojekt umzusetzen und seine Förderung der virtuosen Blockflöte und der Alten Musik fortzuführen.

Im Dezember 2018 gründet er an der Schola Cantorum Basiliensis das Ensemble La CAMERATA CHIARA, das heute in der flämischen Hauptstadt Lille beheimatet ist. Von 2019 bis 2023 konzertieren sie jährlich beim Alte-Musik-Festival *Les Polyfolies de la Flûte à bec et son Univers* in Nantes (www.recordara.com), u.a. in Zusammenspiel mit dem Blockflötenbauer und Zinkenisten Serge Delmas, der großen Geigerin Florence Malgoire, den bewundernswerten Blockflötist*innen Sabrina Frey und Han Tol sowie den Cembalisten Arnaud Pumir und Philippe Grisvard.



Noémie Murach

Blockflöten, Barockfagott, Gesang

Sie wächst in einem kleinen Dorf in der Region Haute Provence (Frankreich) in der Werkstatt ihrer Eltern auf, die Cembali, Lauten und Gamben bauen. Im Alter von 12 Jahren beginnt sie mit der Musik und erhält Unterricht in Blockflöte und Cembalo am CRD in Manosque. Nachdem sie 2015 ihr „Baccalauréat“ absolviert, zieht sie nach Aix-en-Provence, um Musikwissenschaft zu studieren. Parallel zu ihrer „License“ setzt sie ihr Blockflötenstudium am CRR von Aix-en-Provence in der Klasse von Sabine Weill und anschließend am CNRR von Marseille in der Klasse von Marine Sablonnière fort, wo sie 2019 ihr „Diplôme d'Études Musicales“ erlangt.

Danach geht Noémie an das CRR in Besançon und studiert in der Klasse von Clémence Comte, um sich ein Jahr lang auf Wettbewerbe vorzubereiten. Anschließend wechselt sie an die *École Supérieure de Musique de Bourgogne-Franche-Comté*, ebenfalls zu Clémence Comte, und erhält dort 2024 ein „Diplôme National Supérieur Professionnel de Musicien“ und ein „Diplôme d'Etat d'enseignement“ im Fach Blockflöte.

Derzeit absolviert sie ein Masterstudium am *Conservatoire Royal de Bruxelles* (Belgien) in der Klasse von Frédéric de Roos und Nathalie Houtman.

Vor fünf Jahren beginnt sie außerdem mit dem Barockfagott in den Klassen von Marc Duvernois und später Marie Van Cutsem - einem Instrument, das ihr sehr am Herzen liegt und auf dem sie neben der Blockflöte voranschreitet.

Im Jahr 2024 schließt sie sich dem Ensemble *La CAMERATA CHIARA* an und freut sich auf die gemeinsamen Projekte mit dessen talentierten Musikern!



Peter Chorkov

Blockflöten, Barockfagott, Gesang

Peter Chorkov wurde in Berlin geboren und begeistert sich schon seit klein auf für die Musik.

Nach der musikalischen Früherziehung und ersten Blockflötenstunden setzt er den Unterricht bei Markus Friemel im *Studio für Alte Musik und musikalische Bildung a 415* in Berlin fort. Ab 2009 besucht er zudem das *Musikgymnasium Carl-Philipp-Emanuel-Bach Berlin*, das allgemeinbildenden Schulunterricht mit einer intensiven musikalischen Ausbildung durch Dozenten der Berliner Musikhochschulen vereint. Im Hauptfach wird er dort jahrelang vom renommierten Blockflötisten Martin Ripper betreut, außerdem erhält er auch Klavierunterricht. Chorunterricht sowie musiktheoretische Fächer ergänzen die musikalische Förderung. Zusätzlich nimmt er zwei Jahre lang Klarinettenunterricht bei Prof. Norbert Möller. Während der Oberstufe ist er Stipendiat der *Meyendorf-Stiftung* des Freundeskreises des Gymnasiums, sowie der *Gerda-und-Luigi-Pradé-Stiftung*.

Trotz des Abiturschnitts von 1,0 entscheidet er sich nach der Schule die künstlerische Laufbahn fortzusetzen. Er beginnt 2018 das Studium im Fach Blockflöte an der *Hochschule für Musik Karlsruhe* bei Prof. Karel van Steenhoven und Ulrike Mauerhofer. Ambitioniert verfolgt er auch die Nebenfächer Cembalo und Generalbass (bei Kristian Nyquist) sowie Pädagogik. Sein viertes Bachelorjahr verbringt er im Rahmen von ERASMUS+ am *Conservatoire Royal de Bruxelles* (Belgien) in der Klasse von Prof. Frédéric de Roos und Nathalie Houtman. Im Juni 2022 erhält er seinen Bachelor of Music. Seit Oktober 2022 studiert er im Master Konzertfach Blockflöte bei Univ.-Prof. Carsten Eckert an der *mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien*. Dort widmet er sich außerdem leidenschaftlich dem Erlernen von Barockfagott und Dulzian bei Christine Gnigler.

Der junge Musiker nimmt von 2009 bis 2018 äußerst erfolgreich am deutschlandweiten Wettbewerb *Jugend musiziert* teil. Dabei gewinnt er mehrere erste Preise, wobei er 2015 auf Bundesebene antritt. Im gleichen Jahr erhält er beim *Dussmann-Wettbewerb Berlin* den Sonderpreis für die Interpretation eines zeitgenössischen Werkes. Außerdem gewinnt er den 3. Preis des *Internationalen Nordhorn Recorder Festival Solowettbewerbs 2020* sowie den 2. Preis des *Internationalen Tel Aviv Recorder Festival Solowettbewerbs 2022* (Israel). Wertvolle Impulse erhält er bei Meisterkursen und Workshops u.a. mit Maurice Steger, Kees Boeke, Michael Schneider, Pierre Hamon, Pedro Memelsdorff, Lorenzo Cavasanti, Jeremias Schwarzer, Peter Thalheimer, Nik Tarasov und Chris Orton. Als Mitglied der *European Recorder Teachers Association* (ERTA Deutschland e.V.) engagiert er sich auch auf dem Gebiet der Pädagogik.

Von früh an verfolgt er neben der Ausbildung verschiedenste künstlerische Projekte, wovon einige hervorzuheben sind. Bereits im Sommer 2012 gestaltet er mit der Lautten Compagny das Projekt *Chirping of the Nightingale* in Liebenberg (Brandenburg) mit. Er ist im September 2017 an der Uraufführung von Larisa Vrhuncs *Vertical* mit dem Kairos Quartett in der Matthäuskirche nahe der Berliner Philharmonie beteiligt. Eine weitere UA übernimmt er 2021 mit *Fischerlied der Nacht* für das Master-Rezital der Komponistin Minzuo Lü an der HfM Karlsruhe. Mit den Barockorchestern des Conservatoire Royale de Bruxelles und der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien führt er groß angelegte Programme wie *L'Orfeo*, *La Comtesse d'Escarbagnas* und *La Concordia de' Pianeti* auf.

Er ist seit 2022 Teil des Ensembles *La CAMERATA CHIARA*. Bedeutende Performances beinhalten jährliche Konzerte beim Alte-Musik-Festival *Les Polyfolies de la Flûte à bec et son Univers* in Nantes (Frankreich).

Neben seiner künstlerischen Tätigkeit ist er ehrenamtliches Mitglied von Chorgemeinden, komponiert und arrangiert mit großer Leidenschaft.